

EINLADUNG FACHTAG AM 16. MAI 2024 IN BAUTZEN

IS 'HALT SO!?'

SEXUALISIERTE GEWALT UNTER JUGENDLICHEN

25 JAHRE
OPFERHILFE
SACHSEN E.V.
IN BAUTZEN

10 JAHRE
ARBEITSKREIS GEGEN
SEXUALISIERTE
GEWALT

DIE FACHBERATUNGSSTELLE BAUTZEN DES OPFERHILFE SACHSEN E.V. FEIERT IM JAHR 2024 IHR 25-JÄHRIGES UND DER ARBEITSKREIS GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT IN BAUTZEN SEIN 10-JÄHRIGES BESTEHEN.

Im Jahr 2017 merkte Johannes-Wilhelm Röhrig, damaliger Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauches an, dass die Wahrscheinlichkeit, sexuelle Übergriffe durch Gleichaltrige

zu erleiden, deutlich höher ist, als sexueller Gewalt durch Erwachsene ausgesetzt zu sein. Wir möchten unsere Jubiläen dazu nutzen die Brisanz des Themas zu verdeutlichen und Fachkräfte zu sensibilisieren.

DER FACHTAG RICHTET SICH AN FACHKRÄFTE AUS DER JUGENDHILFE, JUSTIZ, POLIZEI, SCHULEN U.A. INSTITUTIONEN.

Hinweis:

Wir weisen alle an unserem Fachtag Interessierte darauf hin, dass die gestellte Thematik eigene Erlebnisse, Bedürfnisse sowie Wert- und Moralvorstellungen berühren, auslösen und ins Wanken

bringen kann. Wir bitten um eine eigenverantwortliche und sorgfältige Auswahl der Workshops und wir bemühen uns darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der es allen gut geht.

HAUPTREFERENT:INNEN

PROF. DR. PHIL. TORSTEN LINKE

Diplom-Sozialarbeiter, M.A. Angewandte Sexualwissenschaft, Professor an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Torsten Linke beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Prävention und Intervention im Kontext sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Seine berufliche Expertise zu dem Thema basiert auf der mehrjährigen Erfahrung als Sozialarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe und der Tätigkeit als Wissenschaftler. In den letzten Jahren wurden mehrere einschlägige Publikationen veröffentlicht, die das Thema sexualisierte Gewalt aufgreifen.

JULIA VON WEILER

Diplom-Psychologin, Autorin, Vorstand

Julia von Weiler arbeitet seit 1991 zum Thema „sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ in unterschiedlichen ambulanten und stationären Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe. Seit 2003 leitet sie die Geschicke von Innocence in Danger. Sie ist Autorin diverser (Fach-)Artikel sowie des Elternratgebers „Im Netz. Kinder vor sexueller Gewalt schützen“.

ABLAUF

9:00 UHR
ANKOMMEN UND ANMELDUNG

9:30 UHR
GRÜßWÖRTE

- Andreas Edhofer
Geschäftsführer Opferhilfe Sachsen e.V.
- Arbeitskreis gegen Sexualisierte Gewalt Bautzen und Opferhilfe Sachsen e.V. Beratungsstelle Bautzen
- Karsten Vogt
Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
- Mathias Frankfurt
Sächsisches Staatsministerium der Justiz

10:00 UHR BIS 11:15 UHR
VORTRAG

„Musste leider die Erfahrung noch mitnehmen aus dem Kinderheim“
Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen. Ein Überblick zum Forschungsstand.
Prof. Dr. Torsten Linke

13:00 UHR BIS 14:00 UHR
MITTAGSPAUSE

14:00 UHR BIS 16:00 UHR
WORKSHOPS

11:30 UHR BIS 13:00 UHR
VORTRAG

„Wir machen uns stark. Gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen!“
#UNDDU?
Julia von Weiler

16:00 UHR
AUSKLANG DER VERANSTALTUNG BEI KAFFEE UND KUCHEN

- Ergebnispräsentation aus den Workshops
- Gelegenheit zum Netzwerken
- Gemeinsam wollen wir zum Abschluss das Glas erheben auf die Jubiläen der Fachberatungsstelle Bautzen des Opferhilfe Sachsen e.V. und des Arbeitskreises gegen sexualisierte Gewalt in Bautzen.

WORKSHOPS

WORKSHOP 1

JULIA VON WEILER, INNOCENCE IN DANGER E.V.:
VERTIEFUNGSWORKSHOP ZUM VORTRAG

Die Bandbreite sexueller Übergriffe unter Jugendlichen ist groß. Sie reicht von sexueller Belästigung bis hin zu extremen, strafbaren Formen sexueller Gewalt. Wie können wir dieser Herausforderung im Alltag begegnen? Was bedeutet das für Aufklärung und Intervention?

WORKSHOP 3

UTE DETEMPLE & RENEE GOTTLIEB: „FRAU? BEHINDERTET? TRANS? — SEXUALISIERTE GEWALT UNTER JUGENDLICHEN, DIE IN KEINE SCHUBLADE PASSEN (WOLLEN)“

Die Gefahr, von sexualisierter Gewalt betroffen zu werden, steigt mit jedem Aspekt sozialer Ausgrenzung. Insbesondere trifft das zu, wenn eine Person der scheinbar „normalen“ sexuellen Orientierung nicht folgt und einen eigenen Weg der sexuellen Orientierung geht. Wenn diese Person gleichzeitig noch als behindert gilt, schließt die Öffentlichkeit oftmals das Recht auf diesen eigenen Weg kategorisch aus. Im Workshop teilen die Referentinnen ihr Wissen um gangbare Wege, um Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten.

WORKSHOP 5

KATJA WINTER & STEFFEN MEHNERT, POLIZEI SACHSEN:
„EIN KLICK = EIN VERBRECHEN. DAS VERBREITEN VON KINDER-PORNOGRAFIE DURCH MINDERJÄHRIGE STOPPEN.“

Im Workshop informieren Vertreter:innen der Polizei Sachsen über Hintergründe und polizeiliche Erkenntnisse zum Phänomen. Sie geben aus polizeilicher Sicht Empfehlungen zum Umgang mit kinderpornografischen Darstellungen im pädagogischen Berufsalltag. Die Workshopteilnehmenden erfahren außerdem, welche Präventionsveranstaltungen und -materialien, die die pädagogische Arbeit unterstützen sollen, die Polizeidirektion Görlitz anbietet.

WORKSHOP 7

UTA KÖLZ & SARAH BENKhardt, OPFERHILFE SACHSEN E.V.:
„WAS IST DENN DA LOS? DA IST DOCH WAS?“ — SEXUALISIERTE GEWALT UNTER JUGENDLICHEN THEMATISIEREN

Wie spreche ich als Fachkraft über meine Vermutung sexualisierter Gewalt mit betroffenen Jugendlichen? Welche Haltung ist dabei hilfreich? Was kann Brücken bauen? Was kann helfen, damit umzugehen?

WORKSHOP 2

CHRISTIANE HENTSCHKER-BRINGT, LAG SGPI SACHSEN E.V.:
„SICHERERE ORTE FÜR JUGENDLICHE — SCHUTZKONZEPTE FÜR EINRICHTUNGEN ALS INSTRUMENT INSTITUTIONELLER PRÄVENTION“

Die Veranstaltung vermittelt Hintergrundwissen zu Schutzkonzepten in Einrichtungen für Jugendliche und Anregungen, wie diese sinnvollerweise in der Praxis entwickelt und implementiert werden können.

WORKSHOP 4

LANDESFACHSTELLE BLAUFEUER:
„ARBEIT MIT SEXUELL ÜBERGRIFFIGEN JUGENDLICHEN — EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE JUGENDHILFE“

Um präventiv zum Thema arbeiten zu können müssen auch die übergriffigen Jugendlichen in den Fokus genommen werden. Der Workshop wird aufzeigen, woran sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen zu erkennen ist und welche Handlungsmöglichkeiten es in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Jugendlichen gibt.

WORKSHOP 6

ANTJE SCHULZ, TRUDE E.V.: „PUBERTÄT GUT BEGLEITEN — SEXUELLE GRENZVERLETZUNGEN UNTER JUGENDLICHEN VERHINDERN“

In der Pubertät passieren Grenzüberschreitungen oft schneller, da Jugendliche in dieser Phase ihre Identität und ihre Grenzen erkunden. Das Ausprobieren neuer Dinge, einschließlich sexueller Erfahrungen, ist ein Teil dieses Entwicklungsprozesses. Der Workshop soll vermitteln, wie begleitende Erwachsene ihrer Aufgabe, Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre sexuelle Entwicklung gewaltfrei zu gestalten und ihre Sexualität auf respektvolle Weise zu entdecken, gerecht werden können.

WORKSHOP 8

„IM GESPRÄCH“

Austauschrunde über Chancen und Risiken für betroffene und übergriffige Jugendliche. Geladene Expert:innen aus verschiedenen Professionen (Justiz, Polizei, Beratungsstellen, usw.) tauschen sich aus zur aktuellen Situation von betroffenen und übergriffigen Jugendlichen und stellen sich der Frage, was sich ändern muss, um an dieser Situation etwas zu verändern. Als Teilnehmer:innen haben Fachkräfte die Möglichkeit sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

ANMELDUNG

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst nach Erhalt einer Bestätigungsmail gültig. Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail (bitte unbedingt eine E-Mail-Adresse angeben). Der Anmeldeschluss ist der 30.04.2024.



ONLINE-ANMELDUNGEN und Workshop-Auswahl unter www.opferhilfe-sachsen.de

RÜCKFRAGEN BITTE AN:

0351/811 38 98

gfma@opferhilfe-sachsen.de

KOSTEN: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

TAGUNGSORT: Hochschule der Sächsischen Polizei, Kantstraße 25, 02625 Bautzen

Parken auf dem Gelände kann nicht zugesichert werden, da nicht ausreichend Parkflächen vorhanden sind. Bitte auf alternative (zum Teil im Gelände vorhandene) Parkflächen ausweichen. Um die Lage zu entspannen, sollten möglichst Fahrgemeinschaften gebildet werden.



Opferhilfe Sachsen e.V.

Fachberatungsstellen für Betroffene von Straftaten

Arbeitskreis
gegen
sexualisierte
Gewalt

UNTERSTÜTZT VON

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.